

das Institut in den wenigen Jahren seines Bestehens geliefert und mit einer beispiellosen Munificenz an Bibliotheken und Gelehrte aller Länder verschenkt hat.

Aus Wien.

27. Jänner 1853.

Die Redaction des Illustrierten Familienbuches, herausgegeben vom Oesterreichischen Lloyd, macht bekannt, daß die Novelle von F. Kürnberger „Das große und kleine Loos,“ welcher von den Preisrichtern Halm, Seidl und Bauernfeld am 30. Oktober der erste Preis (30 Ducaten excl. Honorar) zuerkannt wurde, im 2. Hefte des Familienbuches (Ende Jänner) erscheinen wird. Die mit dem zweiten Preis (20 Ducaten excl. Honorar) betheilte Novelle „Aus den Bergen“ von K. Suntram wird im 3., und die von Frau Julie Burow „Ein Pfarrhaus zu Rathagen“ im 4. Hefte abgedruckt werden. Letzterer ausgezeichneten Arbeit der geistreichen Verfasserin, konnte bekanntlich nur einiger Formsfehler wegen, die jetzt gehoben sind, der erste Preis nicht zuerkannt werden, dagegen hat die Direction der lit.-art. Abtheilung des österr. Lloyd in Triest, dieser Novelle einen freiwilligen Preis von 15, und jeder der beiden andern Novellen „Ein Lebensstück“ von Ed. Höfer, und „Die Blinden“ von P. Heyse je 10 Ducaten (excl. Honorar) zugetheilt. „Ein Lebensstück“ ist im 1. Hefte bereits erschienen und „Die Blinden“ werden im 5. oder 6. Hefte zur Veröffentlichung gelangen.

Miscellen.

Die Vorarbeiten zu der großen von James D. Halliwell zu veranstaltenden Monograph Edition von Shakespeare sind bereits so weit gediehen, daß das Erscheinen des ersten Bandes, welcher die Lebensbeschreibung Shakespeares und The Tempest enthalten wird, zum März mit Bestimmtheit versprochen wird. Diese Ausgabe soll bekanntlich aus 20 Folioebänden im Formate der ersten Ausgabe von 1623 bestehen und mit zahlreichen Illustrationen von F. W. Fairholt geziert werden. Aller erdenkliche Stoff wird darin zusammengetragen werden: die Novellen und Erzählungen, aus denen Shakespeare geschöpft hat, die ersten Entwürfe seiner Stücke, die vollständigen bibliographischen und anderen Nachrichten, Erklärungen etc., so wie Abbildungen und Facsimile's aller einschlagenden Gegenstände, Personen und Handschriften. Nur 150 Exemplare sollen davon abgezogen, und die benutzten Typen und Platten sofort vor Zeugen vernichtet werden. — Für ein vollständiges Exemplar der ersten Ausgabe des Titus Andronicus (vom J. 1594), welches Mr. Halliwell noch nicht hat erlangen können, bietet er allein einen Preis von 100 £. — Eine mindestens ebenso große Ausbeute für die Erklärung und das Verständniß Shakespeares versprechen wir uns von den Randbemerkungen der kürzlich in den Besitz Mr. Collier's gekommenen Folioausgabe, durch welche Hunderte von offenbar verderbten und daher bis jetzt gar nicht oder nur halb verstandenen Stellen, auf die überraschendste Weise verbessert werden, so daß der Text der Shakespeareschen Stücke eine durchgreifende Neugestaltung erhalten möchte. Es ist zu hoffen, daß Mr. Collier diesen Schatz recht bald der Öffentlichkeit übergeben möge, so daß auch Mr. Halliwell denselben wenigstens noch für den größten Theil seiner Monograph Edition benutzen kann. Ueber den Fortgang beider Werke werden wir nicht verfehlen unseren Lesern seiner Zeit weitere Mittheilungen zu machen. (Atlantis.)

Mit dem Romane: The White Slave. A Story of Life in Virginia. Edited by R. Hildreth, welcher in diesem Augenblicke auch in Deutschland die Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat und in mehreren Uebersetzungen erschienen ist, hat es eine eigenthümliche Bewandniß. Derselbe wurde bereits vor 16 Jahren unter dem Titel: „The Slave; or,

Memoirs of Archy Moore by J. H. Eastburn, printer“ zu Boston herausgegeben und in den Jahren 1846 und 1847 in London in dem Truth Seeker, einem damals bestehenden Magazine, abgedruckt. Zu Anfang dieses Jahres nun wurde von den Herren Tappan & Whittemore, sehr geachteten Verlegern in Boston, ein angeblich neues Werk unter dem Titel: „The White Slave, or Memoirs of a Fugitive“ nach London gesandt und dort mit Verlagsrecht verkauft. Dieses neue Werk aber ist, wie sich bei näherer Vergleichung ergab, wörtlich die in dem Truth Seeker vor 5 Jahren erschienene Erzählung. Wie der geachtete Name des Mr. Hildreth, der namentlich als Verfasser einer Geschichte der Vereinigten Staaten bekannt ist, auf den Titel gekommen, und wer bei dieser räthselhaften Geschichte eigentlich Betrüger oder Betrogener ist, bleibt noch unerklärt. (Atlantis.)

In Florenz starb am 17. Januar im Lebensalter von 64 Jahren der Kupferstecher Tesi. Er hinterläßt, wie man der Allgemeinen Zeitung schreibt, eine, leider unvollendete, große Kupferplatte, welche hinsichtlich der Ausführung sowol als auch in Betracht des dargestellten Gegenstandes, zu den vorzüglichsten und interessantesten Stichen der Neuzeit zu zählen gewesen sein würde. Tesi hatte nämlich nach dem im Jahre 1845 im Refectorium des aufgehobenen Nonnenklosters San-Onofrio hier wieder aufgefundenen, von vielen bewährten Kunstverständigen als Rafael's Werk anerkannten, das heilige Abendmahl vorstellenden Frescogemälde einen großen, wol drei Fuß langen Stich unternommen. Obschon bereits seit Jahren anhaltend mit diesem Werke beschäftigt, würden doch wol noch mehrere Jahre der angestrengtesten Arbeit bis zur gänzlichen Vollendung desselben erforderlich gewesen sein. (D. Allgem. Ztg.)

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

- BASTEROT, COMTE DE, Traité élémentaire du jeu des échecs, exposé d'après une méthode nouvelle pour en faciliter l'étude, précédé de mélanges historiques, anecdotiques et littéraires. In-12. Paris, Allouard et Kaepelin. 5 fr.
- BROT, A., Deux coups de tonnerre. 2 vols. In-8. Paris, Souverain. 12 fr.
- CONNAISSANCE des temps ou des mouvements célestes, à l'usage des astronomes et des navigateurs, pour l'an 1855, publié par le Bureau des longitudes. Avec un tableau et 1 pl. In-8. Paris, Bachelier. 5 fr.
- COUSIN, V., Mad. de Longueville. Nouvelles études sur les femmes illustres et la Société du XVII. siècle. Avec 1 portr. In-8. Paris, Didier.
- COUTHARD, E., Biographie de Wicleff. Thèse. In-8. Strasbourg, Imprim. de V^o Berger-Levrault.
- DABERT, L'ABBÉ, Histoire de St. Thomas de Villeneuve, dit l'aumônier, archevêque de Valence, etc. Avec 1 portr. In-8. Lyon, Paris, rue St. Sulpice, 23. 6 fr.
- FAYOLLE, SALVERT DE, Principes de la doctrine médicale homoeopatique. In-8. Paris, J. B. Baillière. 5 fr.
- LORiot, JULIEN, Sermons sur les plus importantes matières de la morale chrétienne, etc. 3 vols. Gr. in-8. Lyon et Paris, Périsse. 12 fr.
- MANUELS-ROBERT, Nouveau guide des maires, ou manuel des officiers municipaux, etc. 4. édition, revue et augmentée par M. Boyard. In-18. Paris, Roret. 3 fr. 50 c.
- Nouveau manuel complet des jeux de calcul et de hasard, ou Nouvelle académie des jeux; par MM. Lasserre, Lebrun et Leroy. Nouvelle édition. Avec 1 pl. In-18. Paris, Roret. 3 fr.
- NESBIT, C., Du Guano du Pérou, son histoire, sa composition, etc. In-8. Paris, Bouchard-Huzard. 1 fr.
- PONSON DU TERRAIL, VICOMTE, Les coulisses du monde. L'héritage du centenaire. In-8. Paris, Baudry. 12 fr.